



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 308

Februar 2010

27. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berngau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershöfen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

Waldwart Berggau

Georg Kotzbauer

Mobil 01 70/280 70 30

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstun-
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



Winterzauber in Berggau



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.01.2010	2474
Zuzüge	3
Wegzüge	4
Geburten	3
Sterbefälle	1
Einwohner am 01.02.2010	2475
Nebenwohnsitze	59

Geburten

Jonas Blomeier, Weiherstraße 13, Berggau

Lara Weingärtner, Am Eberhard 35, Berggau

Lisa Christina Schuster, Reichertshofer Straße 14a, Berggau

Eheschließungen

Martina Angela Nibler und **Bernhard Josef Gimpl**, Tyrolsberg, Am Lehmfeld 17, Berggau

Constanze Annabella Scherer, Berggau, Lärchenstraße 3b und **Tobias Wolfgang Fürst**, Postbauer-Heng-Pavelsbach, Cäciliastraße 12

Sterbefälle

Theresia Ellert, Sattlerweg 1, Berggau

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 15. März 2010

zum 89. Geburtstag

Johann Grad, Röckersbühl, Sondersfelder Straße 4, Berggau

zum 86. Geburtstag

Matthias Schöll, Röckersbühl, Hauptstraße 18, Berggau

zum 84. Geburtstag

Joseph Schmauß, Ringstraße 38, Berggau

Anna Hofbeck, Röckersbühl, Sondersfelder Straße 1, Berggau

zum 83. Geburtstag

Maria Ochsenkühn, Tyrolsberg, Bergstraße 1, Berggau

Maria Schmauß, Ringstraße 38, Berggau

zum 81. Geburtstag

Engelbertha Ried, Freystädter Straße 6, Berggau

zum 80. Geburtstag

Barbara Barth, Buchbergstraße 28, Berggau

zum 75. Geburtstag

Adolf Regnath, Reichertshofer Straße 3, Berggau

zum 70. Geburtstag

Elfrieda Fiegl, Schulstraße 19, Berggau

Margarete Gärtner, Tyrolsberg, Kapellenplatz 2, Berggau

Siegfried Herrmann, Schulstraße 17, Berggau

Willibald Haubner, Kirchenstraße 4, Berggau

Justina Meier, Buchbergstraße 18, Berggau

Anna Meier, Freystädter Straße 12, Berggau

Verena Urban, Allershofen 2, Berggau

zum 65. Geburtstag

Gerlinde Kahn, Tyrolsberg, Woffenbacher Straße 9, Berggau

zum 60. Geburtstag

Hans-Jürgen Sostmeier, Kindergartenstraße 3, Berggau

Karolina Blank, Röckersbühl, Sondersfelder Straße 10, Berggau

Karl Fiehl, Weiherstraße 7, Berggau

zum 25. Hochzeitstag

Theresia und Johann Kerschensteiner, Birkenstraße 11, Berggau

Gabriele und Alfred Schmid, Reichertshofer Straße 8, Berggau

Aus dem Gemeinderat

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

Behandlung von Bauanträgen

Zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen erteilt die Gemeinde Berggau das Einvernehmen ohne Einwendungen:

a) **Thomas Seidl, Buchberg, Flurstraße 5a, 92369 Sengenthal;**

Neubau von 2 Wohnhäusern mit Garagen und einer Lagerhalle mit Bürotrakt auf dem Grundstück Fl.Nr. 267/3 der Gmkg. Berggau in Berggau, Keltenring 16;

Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze und bezüglich der Dachneigung (5° und 13° statt 15-28°) zu.

b) **Thomas Blank, Tyrolsberger Str. 10, 92361 Berggau;**

Errichtung einer Maschinenhalle und eines Holzlagers auf dem Grundstück Fl.Nr. 182, Gmkg. Berggau in Berggau, Tyrolsberger Str.10.

Flächennutzungs- u. Landschaftsplan der Gemeinde Berggau - Deckblatt Nr.10 (Dorfgebiet Wolfsricht, Erweiterung Dorfgebiet Mittelricht)-

Dem Gemeinderat wurde die Änderung (Fortschreibung) des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Berggau vorgeschlagen und zwar für eine Festsetzung des

Ortes Wolfsricht als Dorfgebiet, nachdem Wolfsricht bisher im Flächennutzungsplan noch als Außenbereichsbebauung ausgewiesen ist, sowie für eine Erweiterung des Dorfgebietes in Mittelricht (Einbeziehung des gesamten Anwesensgrundstückes Fl.Nr. 9 in das Dorfgebiet).

Auslöser für die vorgeschlagene Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes ist, dass von Seiten des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf. für die im Rahmen der Dorferneuerung Wolfsricht geplante Dorfhalle nur dann eine baurechtliche Genehmigung erteilt wird, wenn für die zur Bebauung vorgesehene Fläche am Ortseingang von Wolfsricht durch eine Einbeziehungssatzung Baurecht geschaffen wird. Eine Einbeziehungssatzung, die letztlich die Rechtswirkung wie ein Bebauungsplan hat, bewirkt die Einbeziehung einer bestimmten Fläche z.B. in ein Dorfgebiet. Demzufolge setzt eine Einbeziehungssatzung voraus, dass ein Dorfgebiet besteht, in das die bestimmte Fläche einbezogen werden kann.

Mit diesem Verfahren könnte zugleich auch die vom Grundstückseigentümer von Fl.Nr. 9, Gmkg. Mittelricht bereits vor Jahren beantragte Erweiterung des Dorfgebietes Mittelricht mit erfolgen. Dadurch würde das Dorfgebiet im dortigen Bereich durch die Straße nach Röckersbühl bzw. durch den entlang des südlichen Ortsrandes von Mittelricht verlaufenden Weges begrenzt.

Während mit einer Ausweisung von Wolfsricht als Dorfgebiet Einverständnis bestand, gab es im Gemeinderat erhebliche Vorbehalte gegen die Dorfgebietserweiterung in Mittelricht. Begründet wurden diese Vorbehalte mit der im dortigen Bereich geplanten Biogasanlage und der sich hier evtl. ergebenden Konflikte, wenn zwischen den verschiedenen baulichen Nutzungen kein ausreichender Abstand besteht. Nachdem der genaue Standort für die geplante Biogasanlage und damit der Abstand zum Dorfgebiet noch nicht abschließend feststeht, kam der Gemeinderat überein, die beantragte Dorfgebietserweiterung Mittelricht zurückzustellen und das Verfahren für die Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes nur für das künftige Dorfgebiet Wolfsricht durchzuführen.

Der Gemeinderat Berggau beschloss: Die Gemeinde Berggau ändert den Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch Aufstellung eines Deckblattes Nr. 10. Durch das Deckblatt ist folgende Änderung vorgesehen:

Festsetzung der bisher als Außenbereich dargestellten Fläche des Ortsteiles Wolfsricht als Dorfgebiet (MD-Gebiet, § 5 BauNVO). Insbesondere umfasst die Änderung die Flächen der Grundstücke Fl.Nr. 1359-Teilfläche, 1360, 1361, 1362, 1363-Teilfläche, 1363/1, 1364-Teilfläche, 1364/1, 1364/2, 1364/3, 1364/4, 1365, 1367, 1369, 1373-Teilfläche, 1373/1, 1374 sowie 1417/1, jeweils Gemarkung Röckersbühl.

Der Aufstellungs-/Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung für den Bereich „Wolfsricht-Ost“;

hier: Aufstellungsbeschluss

Unter Bezug auf den vorangegangenen Tagesordnungspunkt (Flächennutzungsplanänderung) und der hierbei angesprochenen Notwendigkeit einer Einbeziehungssatzung für die Dorfhalle Wolfsricht, wurde der Gemeinderat gebeten, das hierfür erforderliche Aufstellungsverfahren einzuleiten.

Der Gemeinderat Berggau beschloss: Die Gemeinde Berggau beabsichtigt, am nordöstlichen Ortsrand von Wolfsricht

eine Teilfläche des Außenbereichsgrundstückes Fl.Nr. 1362, Gemarkung Röckersbühl sowie das Grundstück Fl.Nr. 1363, Gemarkung Röckersbühl in den Zusammenhang des bebauten Ortsbereiches von Wolfsricht einzubeziehen und hierfür eine Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB zu erlassen. Hierfür ist der entsprechende Satzungsentwurf mit Begründung und der Eingriffs- und Ausgleichsregelung auszuarbeiten und das Verfahren nach § 34 Abs. 5 BauGB durchzuführen.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Berggau;

a) Bekanntgabe und Behandlung des Prüfungsberichts b) Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung

Dem Gemeinderat wurde durch das Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderatsmitglied Matthias Götz, der Bericht über die am 14.12.2009 erfolgte örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Berggau zur Kenntnis gegeben. In den Ausführungen zur Entwicklung der Haushalts- und Finanzlage wurde festgestellt, dass sich die Haushaltslage im Jahr 2008 sehr positiv entwickelt hat und eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von rd. € 995.000,- erwirtschaftet werden konnte, die damit um rd. € 264.000,- über dem Ergebnis des Jahres 2007 liegt. Demzufolge sind die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt auch auf diese Entwicklung (Mehreinnahmen bei Steuern und Zuweisungen) zurückzuführen. Die Verschuldung der Gemeinde Berggau konnte trotz Investitionen in Höhe von rd. € 1.132.000,- von € 638,27 je Einwohner zu Beginn des Rechnungsjahres 2008 auf € 588,43 je Einwohner (= € 1.426.933,-) zum Ende des Jahres 2008 abgesenkt werden.

Zu den vorgetragenen Prüfungsfeststellungen, Hinweisen und Anregungen des Rechnungsprüfungsausschusses, wurde vom Gemeinderat im einzelnen folgendes festgestellt bzw. entschieden:

- Die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt in Höhe von € 18.547,- ist für die Ausstattung der Kinderkrippe angefallen, über deren Einrichtung der Gemeinderat nach Erlass des Haushalts entschieden hat.
- Zu der Entwicklung der Stromentgelte für die Straßenbeleuchtung wurde festgestellt, dass durch die vorgenommene Umrüstung von Quecksilber-Hochdrucklampen auf Natriumdampf-Hochdrucklampen ein Vergleich zwischen 05/2007 und 12/2009 ergibt, dass sich das Stromentgelt monatlich um rd. € 462,- verringert hat und damit durch die Umrüstung jährlich rd. € 5.500,- Kosten eingespart werden.
- Zur Feststellung, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage (1 v.H. der Ausgaben des Verwaltungshaushalts) nicht in der erforderlichen Höhe besteht, wurde darauf verwiesen, dass zum 31.12.2008 ausreichende Rücklagenmittel in Form von Termingeldern zur Verfügung standen, mit denen im Gegensatz zur Sparrücklage Zinserträge erwirtschaftet werden.
- Die im Haushaltsplan 2008 vorgesehene außerordentliche Tilgung in Höhe von € 90.000,- war für die Rückführung von Verbindlichkeiten aus dem Grunderwerbsfinanzierungsvertrag bestimmt, die durch Einnahmen aus dem Baulandverkauf erfolgt und daher nur dann zum Tragen kommt, wenn tatsächlich ein über den Grunderwerbsfinanzierungsvertrag finanzierter Verkauf von Bauland erfolgt.
- Zu den im Prüfungsbericht angesprochenen Kosten der Ableitung und Behandlung des Abwassers in der Kläranlage Neumarkt i.d.OPf. wurden dem Gemeinderat die



Einleitungsmengen und die Kosten für die Jahre 2004 bis 2008 zur Kenntnis gegeben und hierzu festgestellt, dass einer nachhaltigen Reduzierung der Einleitungsmenge entgegensteht, dass verschiedene Bereiche in Berggau noch im Mischsystem entwässert werden.

Abschließend wurde im Prüfungsbericht festgestellt, dass trotz eines zufriedenstellenden Ergebnisses im Jahr 2008 im Hinblick auf zukünftig geplante Investitionen weiterhin sparsam und wirtschaftlich gehaushaltet werden muss.

Entlastung der Jahresrechnung 2008

Der Gemeinderat Berggau beschloss: (ohne 1. Bürgermeister – persönlich beteiligt)

Der Gemeinderat Berggau erkennt die Jahresrechnung der Gemeinde Berggau für das Rechnungsjahr 2008 an und erteilt damit zugleich dem 1. Bürgermeister für die Jahresrechnung 2008 die Entlastung.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2005 bis 2008 der Gemeinde Berggau;

a) Bekanntgabe und Behandlung des Prüfungsberichts

b) Entlastung (soweit noch nicht erfolgt)

Dem Gemeinderat war mit der Sitzungsanordnung der vollständige Bericht der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf. über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2005 bis 2008 der Gemeinde Berggau übersandt worden.

Eingegangen wurde daher nur mehr auf die grundsätzlichen Aussagen und Feststellungen der staatl. Rechnungsprüfungsstelle und die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungserinnerungen.

Zu den einzelnen Prüfungserinnerungen wurde folgendes festgestellt bzw. folgendes entschieden:

TZ 1

Die Prüfungserinnerung wird nach Diskussion über Kosten (Verwaltungsaufwand) und Nutzen zur Kenntnis genommen. Die Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens, die bei den kostenrechnenden Einrichtungen bereits erfolgt sowie die Führung von Bestandsverzeichnissen, wird unter Berücksichtigung der knapp bemessenen Personalausstattung der Verwaltung nach Möglichkeit in absehbarer Zeit angestrebt.

TZ 2

Die Beschlussfassung zur Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2008 ist durch den vorangegangenen Beschluss (örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008) bereits erfolgt.

Feststellung der Jahresrechnung 2008

Der Gemeinderat Berggau beschloss:

-Beschluss siehe anl. Niederschrift-

Datum: 20.01.2010

Niederschrift über die Sitzung

des Stadtrats Marktrats Gemeinderats
BERNGAU

Behandelter Gegenstand - Inhalt des Beschlusses

**Feststellung der Jahresrechnung 2008
gemäß Art. 102 Abs. 3 GO**

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 vom 14.01.2010 wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister vorgelegte Fassung der festgestellten Mängel sowie die hierfür gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden:

nicht zu folgendes Prüfungserinnerungen – erfinden.

Gleichzeitig werden die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das RJ 2008 genehmigt, soweit eine Beschlussfassung hierüber bisher unterblieben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommStV)			
	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamt Haushalt EUR
EINNAHMEN			
1.1 Soll-Nr. Haushaltsjahr	2.851.887,35	1.788.888,11	4.641.336,46
1.2 Neue Haushaltsmaßnahmen			
1.3 Abgang aller Haushaltsmaßnahmen			
1.4 Abgang aller Kassenmaßnahmen			
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.851.887,35	1.788.888,11	4.641.336,46
AUSSABEN			
1.6 Soll-Nr. Haushaltsjahr	2.851.887,35	1.788.888,11	4.641.336,46
1.7 Neue Haushaltsmaßnahmen			
1.8 Abgang aller Haushaltsausgaben			
1.9 Abgang aller Kassenausgaben			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	2.851.887,35	1.788.888,11	4.641.336,46
Soll-Finanzbeitrag (Zeile 1.6 abzüglich Zeile 1.10)		0,00	0,00
Darin enthalten:			
1) Zuführung vom Vermögenshaushalt		EUR	0,00
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt		EUR	895.483,79
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommStV		EUR	524.888,49
2. Gesamtbeitrag der beim Jahresabschluss anberichtigten Vorschläge und Verwahrgelder			
2.1 Unberichtigte Vorschläge		EUR	0,00
2.2 Unberichtigte Verwahrgelder		EUR	0,00

OC: Neumarkt i.d.OPf. 20.01.2010

Gemeinderat Berggau

TZ 3

Eine vollständige Beifügung der Pflichtanlagen nach den §§ 77 und 81 KommHV zur Jahresrechnung und damit die Ergänzung der Jahresrechnungen um die Vermögensnachweisungen, setzt die Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens voraus. Insoweit wird hier auf die Ausführungen zu TZ 1 verwiesen.

TZ 4

Die Feststellungen zum eingesetzten Programm für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen dürften sich dadurch erledigen, dass die Verwaltungsgemeinschaft beabsichtigt, den Software-Vertragspartner im Jahr 2010 zu wechseln.

TZ 5

Die Prüfungsfeststellung hinsichtlich der örtlichen Rechnungsprüfung hat sich durch die zwischenzeitlich erfolgte örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 erledigt.



Entlastung zur Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Berggau

Der Gemeinderat wurde über die geänderte Rechtslage informiert. Danach erfolgt seit dem Jahr 2006 die Entlastung mit der Feststellung der Jahresrechnung nach vorangegangener örtlicher Rechnungsprüfung, während zuvor die Entlastung nach der überörtlichen Rechnungsprüfung erfolgte. Demzufolge bedarf es nur mehr einer Entlastung zur Jahresrechnung 2005.

Der Gemeinderat Berggau:

(ohne 1. Bürgermeister – persönlich beteiligt)

Der Gemeinderat Berggau erkennt die Jahresrechnung der Gemeinde Berggau für das Rechnungsjahr 2005 an und erteilt damit zugleich dem 1. Bürgermeister für die Jahresrechnung 2005 die Entlastung.

Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt:

a) Der 1. Bürgermeister informierte über die Geschehnisse anlässlich der alljährlich an Weihnachten stattfindenden Feier im Jugendtreff Berggau. Durch Publikation im Internet erschienen zu dieser Feier 350 bis 400 Personen und sprengten damit völlig den dafür vorgesehenen Rahmen. Er habe daher diese Feier aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung eingestellt und die Besucher veranlasst, das Gelände um den Jugendtreff zu verlassen. Beschwerden von Anliegern oder sonstige Vorkommnisse waren dabei nicht zu verzeichnen. Es muss jedoch Vorsorge getroffen werden, dass in Zukunft diese Feier wieder als geschlossene Veranstaltung (Nutzer des Jugendtreffs mit deren Bekannten) stattfindet.

b) Der 1. Bürgermeister wies darauf hin, dass seit vergangener Freitag bis zum 27.01.2010 die Bürgerbefragung läuft und hierfür die Fragebögen an 906 Haushalte ausgegeben worden sind. Er appellierte an die Bürger, sich an der Befragung zu beteiligen. Umso höher die Beteiligung ist, umso verlässlichere Grundlagen stehen dem Gemeinderat für Entscheidungen zur künftigen Gemeindeentwicklung zur Verfügung.

c) Der 1. Bürgermeister gab folgende Termine bekannt:
 01.02.2010 – Schulverbandsversammlung Schulverband Berggau
 08.02.2010 – Gemeinschaftsversammlung Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.
 11.02.2010 – Sitzung des Bauausschusses
 24.02.2010 – Sitzung des Gemeinderates.

d) Der 1. Bürgermeister gab bekannt, dass die Dt. Telekom nunmehr den Kooperationsvertrag für die Breitbanderschließung in Berggau unterzeichnet und eine Umsetzung bis Ende dieses Jahres zugesagt hat.

e) Erinnert wurde an die angedachte Neuregelung der Vereinsförderung, für die der Ausschuss Jugend, Familie und Soziales einen Vorschlag erarbeiten soll. Der 1. Bürgermeister sicherte zu, in nächster Zeit die entsprechende Ausschusssitzung anzusetzen.

Von der Gemeinde

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung des Deckblattes Nr. 10 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Gemeinde Berggau

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

Der Gemeinderat Berggau hat in der Sitzung vom 20. Januar 2010 beschlossen, den Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch die Aufstellung des Deckblattes Nr. 10 zu ändern. Hierzu erging folgender Beschluss, der hiermit gemäß § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht wird:

Die Gemeinde Berggau ändert den Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch Aufstellung eines Deckblattes Nr. 10. Durch das Deckblatt ist folgende Änderung vorgesehen:

Festsetzung der bisher als Außenbereich dargestellten Fläche des Ortsteiles Wolfsricht als Dorfgebiet (MD-Gebiet, § 5 BauNVO). Insbesondere umfasst die Änderung die Flächen der Grundstücke Fl.Nr. 1359-Teilfläche, 1360, 1361, 1362, 1363-Teilfläche, 1363/1, 1364-Teilfläche, 1364/1, 1364/2, 1364/3, 1364/4, 1365, 1367, 1369, 1373-Teilfläche, 1373/1, 1374 sowie 1417/1, jeweils Gemarkung Röckersbühl.

Der Aufstellungs-/Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.“

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung einer Einbeziehungssatzung „Wolfsricht-Ost“ zur Ortsabrundung

hier: Bekanntgabe des Aufstellungsbeschlusses

Der Gemeinderat Berggau hat in der Sitzung vom 20. Januar 2010 folgenden Beschluss gefasst, der hiermit ortsüblich bekannt gemacht wird:

Die Gemeinde Berggau beabsichtigt, am nordöstlichen Ortsrand von Wolfsricht eine Teilfläche des Außenbereichsgrundstückes Fl.Nr. 1362, Gemark. Röckersbühl sowie das Grundstück Fl.Nr. 1363, Gemark. Röckersbühl in den Zusammenhang des bebauten Ortsbereiches von Wolfsricht einzubeziehen und hierfür eine Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB zu erlassen.

Hierfür ist der entsprechende Satzungsentwurf mit Begründung und der Eingriffs- und Aus-gleichs-regelung auszuarbeiten und das Verfahren nach § 34 Abs. 5 BauGB durchzuführen.

Bürgerbefragung mit toller Resonanz



Die Bürgerbefragung in der Zeit von 15. – 27. Februar 2010 ist bei den Gemeindebürgern auf eine tolle Resonanz gestoßen.

Nach Mitteilung von Frau Niedermeier, Institut Sozios, Re-

AKTUELLES AUS DEM AKTIONSBÜNDNIS OBERPFALZ-MITTELFRANKEN (AOM)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Passend zur Eröffnung der Radsaison 2010 erscheint in Zusammenarbeit mit dem VGN unter dem Titel „**4 Sattel-Feste im Land zwischen den Kanälen**“ eine reich bebilderte Radwanderbroschüre für unser AOM -Gebiet. Auf 4 ausgewählten Routen kann man auf 150 km unsere kulturgeschichtliche und besonders für Radler geeignete Landschaft erkunden. Der Titel der Broschüre ist zugleich Programm; im Südosten der Metropolregion eingerahmt von Rhein-Main-Donau-Kanal und Ludwig-Donau-Kanal ist für alle Ansprüche etwas dabei. Die vier Tourenvorschläge sind zum Teil als Rundtouren geplant mit jeweils einem Bahnhof als End- bzw. Ausgangspunkt. Außerdem beinhaltet das ca. 80 Seiten starke Ringbuch auch Informationen zu den Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Gemeinde mit nützlichen Adressen z.B. der Gastwirtschaften. Die neue Broschüre ist ab Mitte März bei den Gemeindeverwaltungen erhältlich.

Auf der Freizeit Messe im März wird im Rahmen einer Pressekonferenz auf dem VGN Stand das neue Produkt präsentiert. Am 25. April 2010 findet im AOM-Gebiet eine Auftaktveranstaltung dazu statt. Also: „Auf die Sattel“ und erkunden Sie die Region!

Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Zuber vom VGN, der diese Radwanderbroschüre ermöglichte.

Herzliche Grüße

Bernhard Böckeler,

1. Bürgermeister Markt Allersberg, Sprecher der AOM

Allersberg

Im Rahmen des Chorfestivals „Cantamus 2010“ im Landkreis Roth findet in der Aula der Hauptschule Allersberg am Samstag, 27.02.2010 um 20.00 Uhr ein Konzert mit den Chören Geschwister Grob, Büchenbach, Gesangverein Frohsinn Rohr 1905, Vokalensemble der Musikschule Hilpoltstein und MGV Eysölden 1898 statt. Der Verein ErLebenswelt Roth e.V. veranstaltet zusammen mit der Musikschule Hilpoltstein von Freitag 26. Februar bis Sonntag 28. Februar dieses ganz besondere Festival für und mit Chören aus dem Landkreis Roth. Das Programmheft mit Informationen zu allen Veranstaltungen erscheint Anfang Februar und ist im Landratsamt Roth und den Landkreisgemeinden erhältlich. Die Veranstalter und teilnehmenden Chöre laden dazu herzlich ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Infos unter: www.cantamus2010.de

Berggau

Am Samstag 20. Februar ab 13.00 Uhr findet in der Schule Berggau der 25. Berggauer Kinderkleider-Basar mit Kinderflohmärkte statt. Die Mutter-Kind-Gruppen, der Elternbeirat Schule und der Jugendtreff Berggau laden hierzu herzlich ein.

Ein Höhepunkt in der Fastenzeit ist das traditionelle „Bockbierfest des FSV Berggau“. Am Freitag 19. März lädt der Verein zum 20. Bockbierfest ins Sportheim ein. Die beiden Festredner „Schiffi und Hias“ werden dabei einige Zeitgenossen wieder gehörig „derblecken“. Auch für zünftige, musikalische Unterhaltung und deftige Brotzeit ist bestens gesorgt.

Burgthann

Freitag, 26.02.2010 – Handgemachte Musik mit mit Mistle Toe & Ivy 20.00 Uhr, Grundschule Ezelsdorf. Time for Folk Musik im Stil von Simon & Garfunkel mit Gitarren, Mandoline, Banjo, Mundharmonika, Akkordeon und Bodhran.

Sonntag, 07.03.2010 – Kindertheater - Märchen für Kinder ab 4 Jahre 15.00 Uhr in der Hauptschule Burgthann. Die Geschichte über das Geheimnis der Feen im Feenland.

Mittwoch, 17.03.2010 – "Der Mann im Brunnen - ein Geheimnis!?" 19.00 Uhr in der Bücherei Burgthann. Ein Bericht von den Ausgrabungen im Brunnen der Burg Thann. Der Eintritt ist frei!

Weitere Infos unter: www.burgthann.de

Deining

Die in Kürze beginnende Fastenzeit ist wieder traditionell die Zeit der Jahreshauptversammlungen unserer Vereine. An dieser Stelle sei allen ehrenamtlich Tätigen für Ihr Engagement in den Vereinen gedankt.

Zur Unterhaltung tragen während dieser Tage die traditionellen Schafkopfnennen bei.

Schafkopftermine in der Gemeinde Deining: 20. Februar: SKK Waltersberg u. Umgebung, 13. März: SV FFW Unterbuchfeld-Siegenhofen, Gasthaus Knör in Unterbuchfeld. Im Herbst finden noch weitere Schafkopfnennen statt. Weitere Termine unter www.deining.de

Freystadt

Im Refektorium des Franziskanerklosters wird am 13. März 2010 um 20 Uhr anspruchsvolle Kammermusik vom Rhein Bachcollegium zu hören sein - Akkordeon und Streichquartett - von „Bach bis Piazzolla“. Eintrittspreise: AK 12 €, VVK 11 €, Kartenverkauf: Raiffeisenbank Freystadt (09179/222-0).

Politikabett von und mit Harald Arndt aus Essen wird am 20. März im Spitalstadt geboten. Weitere Infos unter www.freystadt.de oder www.spitalstadt.de

2010 begeht die Wallfahrtskirche Freystadt ihr 300jähriges Jubiläum. Wir freuen uns auf die religiösen und kulturellen Feierlichkeiten, die am 23.-28.03. mit der Kunstwoche „Blaues Ei“ beginnen (Kunstobjekt in der Wallfahrtskirche mit Podiumsdiskussionen, Führungen etc.).

Mühlhausen

Auf den ganzen Monat März verteilt finden verschiedene Jahreshauptversammlungen von Vereinen und Feuerwehren statt. Am 06. März veranstaltet der OGV einen Baumschnittkurs. Ebenfalls an diesem Tag lädt der SV-DJK Sulzbürg auf die Winkelmoos-Alm zum Skifahren ein. Den Humoristen Toni Lauerer präsentiert der Kulturverein am 13. März im Bender-Saal. Am gleichen Tag treffen sich Kartenspieler zum Schafkopfnennen im Schützenhaus in Rocksdorf. Höhepunkt im März ist der traditionelle Ostermarkt der Gemeinde am Rathausplatz am 21. März. Den Abschluss für diesen Monat machen der VdK mit seinem Stammtisch und der Schützenverein Landl mit einem Spanferkelessen am 27. März.



Markt Allersberg



Gemeinde Berggau



Gemeinde Burgthann



Gemeinde Deining



Markt Freystadt



Gemeinde Mühlhausen



Markt Postbauer-Heng



Markt Pyrlbaum



Gemeinde Sengenthal



gensburg, wurden insgesamt 676 Fragebögen abgegeben. 340 Eltern minderjähriger Kinder hatten zudem die Möglichkeit genutzt und sich an der Befragung zur kommunalen Familienpolitik, die in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Neumarkt durchgeführt wird, beteiligt.

In Relation gesetzt zu den am 01.01.2010 mindestens 18-jährigen Personen, welche mit Haupt- bzw. Nebenwohnsitz in unserer Gemeinde gemeldet waren (1943), ergibt sich eine Beteiligungsquote von sage und schreibe fast 35 Prozent. Ausgegeben wurden die Fragebögen an 906 Haushalte (im Doppelpack), zudem wurden weitere 15 Fragebögen bei der Gemeinde oder VG abgeholt. Dies ergibt eine Gesamtzahl an ausgegebenen Fragebögen von 1827. Setzt man diese Zahl in Relation, so haben wir sogar eine Beteiligung von genau 37 Prozent erreicht.

Herr Dr. Zeitler und Frau Niedermeier sind derzeit dabei, die Erfassung und Auswertung der Fragebögen durchzuführen. Mit einem Ergebnis wird bis Mitte März gerechnet.

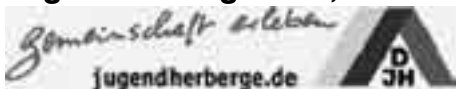
Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei allen Teilnehmern bedanken. Mit dieser sehr guten Beteiligung können wir auf ein umfassendes und aussagekräftiges Meinungsbild unserer Gemeindebürger zurückgreifen und in den künftigen Entwicklungsprozess unserer Kommune einfließen lassen.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei den 40 Personen, die den Mitmachzettel ausgefüllt und erklärt haben, sich aktiv engagieren zu wollen. Wir werden auf die betreffenden Personen zukommen und sie über mögliche Beteiligungsformen und -möglichkeiten in unserer Gemeinde informieren.

Nochmals vielen Dank!

Ihr Bürgermeister Wolfgang Wild

Gemeinde Berggau ist Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk;



Vereine und Gruppen unserer Gemeinde können die Einrichtungen des DJH weltweit nutzen!

Die Gruppenkarte ist der Schlüssel zur weltweiten Nutzung von Jugendherbergen.

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk. Das DJH ist ein eingetragener Verein, dessen Leistungen nur seinen Mitgliedern zugutekommen.

Damit bei Gruppenaufenthalten in Jugendherbergen nicht jeder Teilnehmer Mitglied im DJH sein muss, hat sich die Gemeinde Berggau bereits vor vielen Jahren entschlossen, Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk zu werden. Damit haben die Schule Berggau und auch alle Vereine und Organisationen unserer Gemeinde die Möglichkeit, die Einrichtungen des DJH zu nutzen.

Wissenswertes über die Gruppenkarte:

Die Gruppenkarte der Gemeinde liegt in der VG Neumarkt auf und kann bei Bedarf dort – kostenlos - abgeholt werden.

Mit der Gruppenkarte hat man die Möglichkeit, 550 deutsche und mehr als 4000 Jugendherbergen weltweit zu besuchen. In bayrischen Jugendherbergen werden Gruppen, deren Teilnehmer älter als 26 Jahre sind, allerdings nicht aufgenommen. (Eine telefonische Anfrage bei der betreffenden bayerischen Einrichtung im Einzelfall ist jedoch auf alle Fälle sinnvoll!)

Eine Gruppe besteht aus mindestens 4 Personen einschließ-

lich der Leitung. Die Leiterin/der Leiter sollte mindestens 16 Jahre alt sein.

Im Ausland gelten Sie als Gruppe, wenn mindestens 10 Personen – einschließlich der Leiterin/des Leiters – gemeinsam reisen. Eine maximale Gruppengröße und eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Die Leiterin/der Leiter sollte mindestens 18 Jahre alt sein.

Bei Einzelaufenthalten darf die Gruppenkarte nicht benutzt werden. Sie gilt nur bei Gruppenaufenthalten.

Weitere Infos unter www.jugendherberge.de

Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

Hundesteuer

Im Monat April wird die Hundesteuer 2010 fällig. Sie beträgt für den ersten Hund 30,00 Euro, für den zweiten und jeden weiteren Hund 50,00 Euro. Für Hunde, die in Einöden, Weilern oder von Berufsjägern gehalten werden, 15,00 Euro.

Soweit bei der Gemeinde eine Einzugsermächtigung vorliegt, wird der Betrag für die bereits gemeldeten Hunde abgebucht. Ansonsten sind die Steuerbeträge bei den Banken auf ein Konto der Gemeinde Berggau einzuzahlen.

Die Gemeinde weist ausdrücklich auf die Meldepflicht einer Hundehaltung hin, da Zuwiderhandlungen nach der Abgabenordnung bestraft oder mit Geldbuße geahndet werden.

Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. informiert

- Abfallwirtschaft -

Abfallberatung im Landratsamt Nkt./OPf.

Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt

Tel. 09181/470-209, Fax: 09181/470-6709

RESTMÜLLABFUHR

-im zweiwöchigen Turnus-

Montagsabfuhr: (gerade KW)

Ortsteile Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht

Mittwochsabfuhr: (gerade KW)

Ort Berggau

BIOMÜLLABFUHR

Freitags – wöchentliche Abfuhr

GELBER WERTSTOFFSACK

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
08.	12.	07.	09.	12.	11.	09.	07.	09.	08.

PAPIERTONNE

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
19.	24.	26.	21.	23.	23.	26.	23.	25.	25.	22.



- Kreisjugendamt -

Aufgabe mit Zukunft gesucht?

Suchen sie eine Aufgabe die ihnen Spaß macht, die sie zu Hause in ihrem familiären Umfeld gemeinsam mit ihren Kindern ausüben können?

Werden sie Tagespflegeperson!

Die Volkshochschule Neumarkt bietet ab 22. Februar 2010 einen Vorbereitungslehrgang für Tagespflegepersonen an, Kursdauer 11X135 Min., Kurskosten 105,-€. Die Anmeldung erfolgt über die VHS Neumarkt.

Wenn sie nähere Informationen über die Tätigkeit als Tagespflegeperson wünschen, wenden Sie sich bitte an das Kreisjugendamt Neumarkt, Fr. Herbrecher, Tel.: 09181/470-332.

- Gesundheitsamt -

HPV-Impfung, neuer Schutz vor Gebärmutterhalskrebs?

Am 03.03.2010 findet um 19.00 Uhr der Vortrag „HPV-Impfung – neuer Schutz vor Gebärmutterhalskrebs?“ im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Neumarkt statt.

Die Staatlich anerkannte Beratungsstelle im Landratsamt/Gesundheitsamt Neumarkt hat Fr. Dr. Silvia Reinhardt vom Frauengesundheitszentrum in Regensburg eingeladen. Die Expertin wird Eltern, aber auch Jugendliche umfassend über die HPV-Impfung informieren.

In seltenen Fällen kann eine HPV-Impfung zu Gebärmutterhalskrebs führen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Bundesgesundheitsamtes empfiehlt seit März 2007 die sogenannte „HPV-Impfung“ für Mädchen von 12-17 Jahren, die auch von den Krankenkassen bezahlt wird.

Allerdings gibt es in Fachkreisen heftige Diskussionen über die Sicherheit und die Wirkungen der HPV-Impfung. Der Vortrag soll dazu beitragen, dass Eltern bzw. Mädchen selbst aufgrund unabhängiger Informationen eine Entscheidung für oder gegen die Impfung treffen können.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind erhältlich bei der Staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landratsamt/Gesundheitsamt, Dr.-Grundler-Str. 1, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181/470-512.

Gründung Bürgergenossenschaft

Der Landkreis Neumarkt unterstützt die Gründung einer Genossenschaft, die in Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie investiert. So soll die Wertschöpfung in der Region erhöht werden und die Bürger werden sozusagen zu Energieversorgern.

Am Freitag, 19.03.2010 findet hierzu für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Auftakt- und Informationsveranstaltung statt.

Termin: Freitag, 19.03.2010, 14.00 – ca. 17.30 Uhr

Ort: Kloster St. Josef (Festsaal), Wildbad 1, 92318 Neumarkt

Im Rahmen dieser Veranstaltung informieren wir Sie u.a. über die wesentlichen rechtlichen Merkmale und Rahmenbedingungen einer Genossenschaft, sowie über die Möglichkeiten Ihrer individuellen Beteiligung. Anschließend erfolgt gemeinsam mit allen Interessenten bereits die konkrete Weichenstellung für die offizielle Gründung. Um dem Anspruch eines Bürgermodells gerecht zu werden, sollen die wesentlichen gestalterischen Entscheidungen gemeinsam beraten und getroffen werden.

Anhand dieser gemeinsamen Festlegungen kann dann die Satzung der neuen Genossenschaft verbindlich ausformuliert

werden und voraussichtlich Mitte April die offizielle Gründungsversammlung der Genossenschaft stattfinden.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich! Bitte melden Sie sich bis spätestens 16.03.2010 telefonisch, schriftlich oder per e-mail an bei:

Landratsamt Neumarkt oder Regina GmbH

Herr Roland Hadwiger

Frau Daniela Wehner

Nürnberger Str. 1

Dr.-Grundler-Str. 1

92318 Neumarkt

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/470-256

Tel.: 09181/907639

Fax: 09181/470-6756

Fax: 09181/907670

e-mail: hadwiger.roland@

e-mail:

landkreis-neumarkt.de

wehner@reginagmbh.de

Falls an der Veranstaltung nicht teilgenommen werden kann, aber Interesse an einer Genossenschaftsbeteiligung besteht, wird gebeten, sich bei Herrn Hadwiger oder Frau Wehner zu melden.

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul

92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Gottesdienste vom 15. Februar bis 15. März 2010

Dienstag, 16. Februar 10

08.30 Uhr Hl. Messe

Betstunden:

09.15 – 10.00 Uhr für Auswärtige und Kinder

10.00 – 11.00 Uhr für weibl. Jugend und Frauen

11.00 – 12.00 Uhr für männl. Jugend und Männer

12.00 Uhr - Einsetzung

Mittwoch, 17. Februar 10 – Aschermittwoch

19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung

Sonntag, 21. Februar 10 – 1. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Kirchenchor-

Betstunden:

10.30 - 11.30 Uhr für Auswärtige und Kinder

11.30 - 12.00 Uhr Stille Anbetung

12.00 - 13.00 Uhr für männl. Jugend und Männer

13.00 - 14.00 Uhr für weibl. Jugend und Frauen

14.00 Uhr Einsetzung

Sonntag, 28. Februar 10 – 2. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse

11.00 Uhr Pfarrgottesdienst -Rhythmuschor-

Montag, 01. März 10

19.30 Uhr Hausgottesdienst in der Fastenzeit – „ Gut, dass wir hier sind“ (Gebetsvorlagen liegen in der Pfarrkirche auf)

Sonntag, 07. März 10 – 3. Fastensonntag

- Pfarrgemeinderatswahl -

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Kindergarten-

Sonntag, 14. März 10 – 4. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 19. Februar 10 um 20.00 Uhr statt.

Altpapier und Altkleider werden nach wie vor in der Pfarrei gesammelt. Bündeln Sie bitte wie bisher Ihr Altpapier und legen Sie es zur Sammlung vor Ihrem Grundstück ab. Kartonnagen, also Pappdeckel, Verpackungskartons u.a. gehören in die blaue Tonne. Sammeltermine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger und der Tagespresse.

Aus dem Pfarrgemeinderat

In der letzten Pfarrgemeinderatssitzung waren auch die Caritas-Sammlungen in unserer Pfarrei ein Thema. Im vergangenen Jahr 2009 wurden € 7.576,03 für die Aufgaben der Caritas gespendet, davon verblieben € 3.030,41 in der Pfarrei. Dieser Betrag fließt überwiegend in die Finanzierung unseres Kindergartens mit ein. Somit kommt das Geld unseren Kindern und ihren Eltern zugute. Außerdem steuerte im vergangenen Jahr, als der Kindergarten um die Krippengruppe erweitert wurde, die Kirche dafür über € 50.000,- bei.

Leider berichten unsere Sammler/innen immer wieder, dass sie gerade bei jungen Familien abgewiesen werden und keine offenen Hände finden.

Allen Caritas-Sammler/innen möchten wir für ihren Dienst ein herzliches „Vergelt`s Gott!“ aussprechen.

Die diesjährige Caritas-Frühjahrsammlung findet vom 01. – 07. März 2010 statt.

Der Pfarrgemeinderat bittet, alle Pfarrangehörigen, die Sammler/innen wieder freundlich aufzunehmen und durch eine großzügige Spende die Caritas und unseren Kindergarten zu unterstützen. Allen Spenden sagen wir ein herzliches „Vergelt`s Gott!“.

Pfarrgemeinderatswahl am 07. März 2010

Am Sonntag, 07. März 2010 findet die Wahl zum Pfarrgemeinderat statt.

Wahlberechtigt sind alle katholischen Christen der Pfarrgemeinde, die am 07. März 2010 das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Für unsere Pfarrgemeinde sind 10 Mitglieder in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Kandidatenvorstellung:

Name	Vorname	Alter	Anschrift
Blomenhofer	Walburga	50	Berggau, Mühlweg 11
Brandl	Bernhard	42	Berggau, Neumarkter Str. 36
Gabriel	Roswitha	53	Berggau, Ringstr. 35
Kerschensteiner	Theresia	46	Berggau, Birkenstr. 11
Klebl	Lisa	42	Berggau, Neumarkter Str. 40
Klebl	Anna	44	Röckersbühl, Hauptstr. 25
Köferler	Anni	50	Berggau, Neumarkter Str. 14
Kotzbauer	Irmgard	51	Tyrolsberg, Zur Sulz 6
Kratzer	Hubert	36	Neuricht 1a

Kreml	Theresia	46	Berggau, Freystädter Str. 1
Ochsenkühn	Birgit	37	Wolfsricht 12
Rauscher	Gisela	55	Berggau, Lärchenstr. 7b
Riel	Simon	19	Berggau, Lärchenstr. 9a
Schneider	Irmgard	41	Berggau, Erlenstr. 4
Schrafl	Renate	50	Berggau, Ringstr. 23

Aus der folgenden Aufstellung können Sie die Wahlzeiten und das Wahllokal entnehmen:

Wahllokale Berggau:

in der Pfarrkirche:

vor und nach der Frühmesse: 07.30 - 08.00 Uhr und 08.45 - 09.15 Uhr

im Pfarrheim:

nach d. Pfarrgottesdienst: 10.30 - 11.00 Uhr

nachmittags: 13.30 - 15.00 Uhr

Wahllokal Röckersbühl:

im Gasthaus Schöll: 10.00 - 11.30 Uhr

Wahllokal Tyrolsberg:

im Gasthaus Blomeier: 12.30 - 13.30 Uhr

Erstes Jahresprogramm für Ministranten

Am Freitag, den 22.01.2010, wurde das erste Jahresprogramm für die MinistrantInnen der Pfarrei Berggau verabschiedet. Im Pfarrhaus diskutierten H. H. Pfarrer Hierl, Jugendleiter Simon Riel sowie die Oberministrantinnen Christina Bauer, Kerstin Kellermann und Marina Regensburger über das von Simon erstellte Jahresprogramm.

Die erste Aktion in diesem Jahr wird zu Ostern sein. Die Gruppe führt am Ostermontag in der hl. Messe den Emmausgang vor, anschließend findet eine fröhliche Osterfeier aller MinistrantInnen im Pfarrheim statt.

Im Sommer ist ein Zeltlager inkl. einer Kirchenführung mit H. H. Pfarrer Hierl geplant. In den Sommerferien erleben die MessdienerInnen einen Fun-Nachmittag mit folgenden Highlights: Karattonziehen, Sackhüpfen, Wassereimerrallye, Schildkröten umdrehen, Seilziehen und vieles mehr. Am Ende des Tages wollen wir mit H. H. Pfarrer Hierl Fußball spielen. Der Tag findet seinen Abschluss in einem gemeinsamen Gebet.

Vom 05. – 07. November 2010 werden Besinnungstage in Velburg stattfinden. Dort werden die Minis, zusammen mit Simon und den Oberministrantinnen, über die Bedeutung des Ministrierens diskutieren. Ein Bibeltext wird uns den Einstieg in die Themen, wie Liturgie und Dreifaltigkeit erleichtern sowie den Glauben vermehren und uns helfen, die Heilige Messe richtig zu verstehen. Die Freude am Glauben und der Gemeinschaftsgeist stehen bei uns immer im Vordergrund.

Die Oberministranten Christina Bauer, Kerstin Kellermann, Katharina Meier und Marina Regensburger bitten alle Katholiken, am 07. März 2010 zur Pfarrgemeinderatswahl zu gehen und für die Pfarrei Berggau einen ausgewogenen Pfarrgemeinderat zu wählen, d. h., für alle Altersgruppen Vertreter in dieses Gremium zu entsenden.



Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei

Die kommende Fastenzeit ist genau richtig um sich zu besinnen und die Werte der Religion und des Glaubens aufzufrischen oder neu zu entdecken.

Zu diesem Thema haben wir für unsere Leser/innen eine reichhaltige Auswahl griffbereit zum Ausleihen ausgesucht:

Die Heilkraft der Feste – Der Jahreskreis als Lebenshilfe
 Gespräche mit Gott – Neale Donald Welsch
 Lass dir Zeit – Entdeckungen durch Langsamkeit und Ruhe
 Zeige mir den Weg – Texte für alle Tage von Aschermittwoch bis Ostern
 Reichtum der Stille
 Das Lied des Lichts – Bruder Benno Kehl
 Taizé – Die Einfachheit des Herzens. Das Vermächtnis von Frère Roger
 Auf Gott abfahren – Fromme Tipps für coole Kids
 Erlösung – Ihre Bedeutung in unserem Leben – Anselm Grün
 13 individuelle Antworten – Wo ist Gott zu finden
 Gott – da ist was dran
 Christ sein? Logisch! – Argumente für den Glauben
 Woran glaubt, wer glaubt? – 16 Gespräche über Gott und die Welt
 Kult – von Peter Seewald
 Mit Christus ins dritte Jahrtausend. Zuspruch und Herausforderung – Walter Mixa
 Herr, öffne meine Augen – Fotos und Meditation vom Jakobsweg
 Dietrich Bonhoeffer – Das Wunder der Osterbotschaft und viele mehr.
 Auch kindgerechte Bücher, welche schon die Jüngsten zum Thema Religion hinführen und die Eltern unterstützen, wurden ausgesucht und liegen griffbereit zum Ausleihen auf, ebenso alles rund um Kommunion und Firmung.

Hinweise:

Der **Jahresbeitrag** für 2010 ist fällig.
 Eine Person bezahlt 3,00 €, Familien (ab 2 Pers.) 6,00 €.

Die nächste **Vorlesestunde** für Kinder bis 7 Jahre findet am Dienstag, 02. März 2010 um 15.00 Uhr statt.

Wir fahren im Frühjahr wieder nach München zum Michaelisbund um neuen Lesestoff einzukaufen. Es liegen Listen auf in die jeder seine Buchtipps eintragen kann.
 Abgabetermin ist der 21. März 2010.

Während den Ausleihzeiten können aussortierte Bücher günstig erworben werden. Handeln ist erlaubt.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 – 17 Uhr, Donnerstag von 18 – 19 Uhr, Sonntag von 10 – 11 Uhr.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht das Bücherteam.

Aus dem Kindergarten

Spende

Über die Spende der Mutter-Kind Gruppe von 150 Euro möchten wir uns herzlich bedanken. Die Kinder freuen sich über neue Kasperfiguren.

Verschiedene Termine:

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch, 17.02.10 kommt zu uns H. Pf. Hierl und legt den Kindern das Aschenkreuz auf.

Infoabend in der Schule

Für die Eltern der Vorschulkinder ist am 02.03.10 in der Schule ein Infoabend. Sie bekommen noch eine Einladung für diesen Termin.

Familiengottesdienst

Am Sonntag, den 07.03.2010 ist um 9.30 Uhr wieder Familiengottesdienst des Kindergartens in der Fastenzeit. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Osterkerzen

Am Dienstag, den 16.03.10 werden 19.00 Uhr im Kindergarten Osterkerzen, Taufkerzen und Hochzeitskerzen gebastelt.
 Bitte bis 12.03.09 im Kindergarten unter der Tel.-Nummer 297 95 37 (bis 13.00 Uhr) anmelden.
 Bringen sie zum Termin Lineal, Gästehandtuch, Nadel, Cuttermesser mit. Cremem Sie ihre Hände bitte nicht ein. Danke

Ausflug ins Schwabacher Marionettentheater

Wir haben einen Ausflug für alle Kinder ins Schwabacher Marionettentheater am Dienstag, 30.03.10 geplant. Wir schauen das Stück „Osterabenteuer mit dem kleinen Raben“ an. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Einladung mit genaueren Infos folgt.

Termine für unsere Vorschulkinder:

Zahnarztaktion

Für unsere Vorschulkinder kommt Zahnarzt Dr. Schroeter am Dienstag, 23.03.10 in den Kindergarten und gibt den Kindern Tipps - rund um den Zahn -.
 Der Besuch in der Praxis ist dann am Donnerstag, 25.03.10. Die Vorschulkinder bitte an beiden Terminen bis spätestens 08.30 Uhr im Kindergarten sein.

Schultütenbasteln

Auch heuer bieten wir das Schultütenbasteln im Kindergarten an. Wer für sein Kind eine Schultüte basteln möchte, hier unsere Termine:
 Dienstag, den 08.06.10, Mittwoch, 09.06.10 und Donnerstag, 10.06.10.

Die Liste zum Bestellen der Schultüten hängt zwischen dem 22.03.10 und 26.03.10 im Eingangsbereich des Kindergartens.

Euer Kindergarten team

Aus den Vereinen

Vereinstermine Februar – März 2010

- 15.02.2010 Zwickelball, FF Bergau-Tyrolsberg, Pfarrheim
- 16.02.2010 Kinderfasching, FSV Bergau, Sportheim
- 20.02.2010 25. Bergauer Kleiderbasar, Mutter-Kind-Gruppen/ Elternbeirat/Jugendtreff, Schule Bergau
- 20.02.2010 Jahreshauptversammlung, FF Röckersbühl-Mittelricht, GH Schöll
- 24.02.2010 Elternbeiratssitzung, Volksschule Bergau, Schule Bergau
- 26.02.2010 Jahreshauptversammlung, FW FREIE WÄHLER, Sportheim
- 27.02.2010 Jagdgenossenschaftsversammlung, Jagdgenossen Röckersbühl, Gh Schöll
- 27.02.2010 Jahreshauptversammlung, OGV Tyrolsberg, Gh Blomeier
- 28.02.2010 Besinnungstag, KAB Bergau, Pfarrheim
- März**
- 01.03.2010 öffentlicher politischer Stammtisch, FW FREIE WÄHLER, GH Schmid
- 05.03.2010 Jahreshauptversammlung, SRK Bergau, GH Schmid
- 06.03.2010 Jahreshauptversammlung, Jagdgenossen Bergau, GH Schmid
- 07.03.2010 Familiengottesdienst, Kindergarten Bergau, Kirche
- 07.03.2010 Pfarrgemeinderatswahl, Pfarrgemeinderat Bergau, Pfarrheim
- 08.03.2010 Kaffeekränzchen, Landfrauen Bergau, Gh Otto Schmid
- 10.03.2010 Jahreshauptversammlung, OGV Röckersbühl, GH Schöll
- 13.03.2010 Jahreshauptversammlung, FF Bergau-Tyrolsberg, GH Bergauer Hof
- 14.03.2010 Fastenessen, KAB Bergau, Pfarrheim
- 19.03.2010 Bockbierfest, FSV Bergau, Sportheim

KAB Bergau

Rückblick: Winterwanderung



Am 15. Januar machten sich ca. 30 KAB Mitglieder auf den Weg durch die verschneite Winterlandschaft Bergaus. Nach der ca. einstündigen Wanderung kehrte die Truppe im

Sportheim ein und ließen den Abend gemütlich bei Pizza und Nudelgerichten ausklingen.

Fasching 2010

Beim Kinderfasching im Pfarrheim herrschte eine tolle Stimmung. Tanz- und Spieleinlagen, Akrobatik und Polonaise – dabei hatten die Kinder jede Menge Spaß.

DJ Lorenz Barth hatte die Kids mit der richtigen Musik im Griff.

Der Höhepunkt des Programms war eine Modenschau - durchgeführt von unseren KAB-Zwergen- die zeigten, was Mann und Frau heutzutage trägt.



Programmvorschau:

Fr, 26.02., 20:00 Uhr Volksliederabend, Bergauer Hof

So, 28.02., 09:00 Uhr Pfarrheim, Besinnungstag

Es spricht Jugendkaplan H. Hr. Marco Benini zu dem Thema „Was soll ich in der Kirche?“. Wie Eltern mit wachsender Kirchendistanz der Kinder umgehen können.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, Eltern und Großeltern.

So, 14.03., 11:00 - 12:00 Uhr Fastenessen im Pfarrheim

Fr, 19.03., 19:00 Uhr HI. Amt für die verstorbenen Mitglieder.

Mi, 05.05., 18:00 Uhr Kochkurs für „Junge Leute“

Landfrauen Bergau

Das alljährliche Kaffeekränzchen der Landfrauen findet am Montag, den 8. März 2010 um 14:00 Uhr im Gasthaus Otto Schmid statt.

Dazu spricht die Referentin Marianne Schneider aus Laibstadt zum Thema: Ökologisch haushalten - ein Gewinn für Umwelt und Budget. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Dank ergeht hiermit an die Jagdgenossen, die die finanzielle Entschädigung übernehmen. Alle interessierten Landfrauen sind hierzu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FSV Bergau

Jahreshauptversammlung 2009

Stand der Dinge beim FSV Bergau - Photovoltaik geplant - Lichtblick beim Tennis

Um die Unterhaltskosten für das Sportheim zu senken, plant der FSV Bergau, eine Photovoltaik-Anlage zu errichten. «Ein Rentabilitätsplan wird heuer in Auftrag gegeben und Kostenangebote eingeholt», informierte Vorsitzender Peter Blank bei der Jahresversammlung.

An Terminen nannte er in einer Vorschau das Bockbierfest am



19. März, den Staffellauf im Sommer und den Vereinsausflug nach Straßburg.

Im Rückblick war die 60-Jahr-Feier im Juli vorigen Jahres der absolute Höhepunkt. Die Rocknacht, Kabarett mit den «Raith-Schwestern» mit Festgottesdienst und Besuch von Ministerpräsident Seehofer lockten zahlreiche Besucher an. Im abgelaufenen Jahr seien die Fußballplätze mit einer Grunddüngung und einer Vertikutieraktion neu hergerichtet worden, so Blank. Er bedankte sich bei den Firmen Peter Wastl und Egner, die die Pflasterarbeiten auf dem A-Platz großzügig unterstützt haben.

Derzeit zählt der FSV Berggau 990 Mitglieder. Zwei von ihnen, das Ehepaar Brigitte und Franz Lochner, wurden am Ehrenamtstag vom Bayerischen Fußballverband mit dem DFB-Preis ausgezeichnet. In den Berichten der einzelnen Abteilungen wurde mitgeteilt, dass es derzeit riesigen Zulauf bei Kinderturnen und -fitness gebe. Sechs Gruppen werden von Hedwig Meier und ihrem Team betreut. Seit kurzem werde wieder Aerobic für Teenies angeboten.

Elf Tischtennis-Teams

In der Sparte Tischtennis sind derzeit 47 Erwachsene und 31 Jugendliche aktiv. Insgesamt nehmen elf Teams an der Punkterunde teil. Mit Stolz verwies Michael Schmid auf die zweite Herrenmannschaft, die den Einzug ins Kreisfinale geschafft hat.

Ein Aufwärtstrend zeichnet sich bei Tennis ab, die Plätze eins und zwei wurden generalsaniert. Acht Jugendliche seien zur Abteilung gestoßen. Von der Karateabteilung ließ Trainer Josef Möges wissen, derzeit trainierten hier 50 Sportler ab acht Jahren, die verschiedene Gürtelprüfungen abgelegt haben. Die Damenfußballmannschaft ist im Jubiläumsjahr in die Bezirksliga aufgestiegen. Derzeit läge man aber aufgrund von zwei Langzeitverletzten auf einem Abstiegsplatz, bedauerte Christina Pröpster. Vier junge Neuzugänge seien zu verzeichnen. 35 Fußballer wurden in der ersten und zweiten Herren-Mannschaft bei den Matches eingesetzt. Mehr Trainingsfleiß sei nötig für einen besseren Tabellenplatz der Zweiten, mahnte Abteilungsleiter Josef Klebl an. Klassenerhalt sei bei der Ersten, derzeit in der Kreisliga auf einem Abstiegsplatz, oberstes Ziel. Im ersten Jahr in der Kreisliga belege die AH-Mannschaft den dritten Tabellenplatz. Im Jugendbereich sind zehn Teams in den Altersstufen A bis G im Spiel- oder Turnierbetrieb.

Sportabzeichen überreicht

Das Sportabzeichen ist das sportliche Ehrenzeichen der Deutschen Sportbundes, es ist staatlich anerkannt. Diese Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit konnte am Freitag, den 22.01.2010 an 79 Sportler überreicht werden.

Auch 2010 besteht beim FSV Berggau wieder die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Die Termine werden in der Tagespresse und im Mitteilungsblatt rechtzeitig bekannt gegeben.

Es gilt aus 5 Gruppen jeweils eine Übung nach Wahl auszuführen. Prüfungszeitraum ist das Kalenderjahr, in dem das angegebene Alter erreicht wird. Bei der ersten Verleihung wird immer das Sportabzeichen in Bronze ausgegeben. Jugendliche und Schüler/innen erhalten bei der zweiten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in Silber und bei der dritten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in Gold. Frauen und Männer erhalten nach der dritten erfolgreichen

Prüfung das Sportabzeichen in Silber und nach der fünften erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in Gold.



20. Berggauer Bockbierfest

Am Freitag den 19.03.2010 steigt zum 20. Mal das traditionelle Bockbierfest des FSV im Sportheim. Die Festredner, „Schiffe und Hias“ haben während des Jahres wieder genügend Stoff gesammelt, um einige Zeitgenossen gehörig auf die Schippe zu nehmen.

Für zünftige musikalische Unterhaltung sorgt der ehemalige Trainer der Damenmannschaft, Gerd Holzhammer. Für süffigen Bock und deftige Brotzeiten ist bestens gesorgt.

Der FSV lädt alle Bürger der Gemeinde auf das herzlichste zu diesem Höhepunkt in der Fastenzeit ein.

Fußball

Vorbereitung 1. und 2. Mannschaft

Samstag	13.02.2010	FSV Berggau – SV Pölling
Sonntag	21.02.2010	BSC Woffenbach II – FSV Berggau
Mittwoch	24.02.2010	BSC Woffenbach I – FSV Berggau
Sonntag	28.02.2010	FSV Berggau – FC Deining

Punktspielstart 1. und 2. Mannschaft

Sonntag	07.03.2010	FSV Berggau – DJK Herrnsberg
Sonntag	14.03.2010	TSV Ochenbruck – FSV Berggau
Sonntag	21.03.2010	FSV Berggau – 1. FC Schwand

Kinderturnen

Termine Schuljahr 2009/2010:

Erwachsenen-Kinder-Turnen

Donnerstags, 15.45-16.45 Uhr, Turnhalle

Bambinitanz (für Kinder ab 4 Jahren)

Montags ab 12.10.09, 16.00-17.00 Uhr, Sportheim

KIGA-Kids

Turnen und Fitness für Kindergartenkinder, dienstags 17.00 – 17.45 Uhr, Turnhalle

Grundschulkids

Fitness, Turnen, Spiele, Dreikampf, Tanz, donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr, Turnhalle

Teenies (ab 5. Klasse)

Yoga, Bodystyling, Aerobic, donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr, Turnhalle

Teenies (ab 5. Klasse)

Lauffreud und Konditionstraining, dienstags, 18.00 - 19.00 Uhr, Turnhalle

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken. Termine:

Mittwoch 15.30 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 08.00 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berngau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

Schützenverein Tannenwald Berggau

Alle Jahre wieder...so auch dieses Mal, am 26.12.2009 lud der Schützenverein zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier im Berggauer Hof ein. Viele Vereinsmitglieder waren gekommen, um sich die „erschossenen“ Sachpreise abzuholen.

Die Sportleitung hatte im Vorfeld an drei Schießterminen die Möglichkeit gegeben, sich beim Röhrchen-, Glaskugel, oder Blattlschießen einen Preis zu erkämpfen. Darüber hinaus wurden beim Paare- und Damenschießen ebenfalls wertvolle Preise ausgelobt. Zu guter Letzt spendierte unser Ehrenmitglied Willibald Meier anlässlich seines 80. Geburtstages eine wundervolle Schützenscheibe, die offensichtlich sehr begehrt war.

Den besinnlichen Teil der Weihnachtsfeier eröffnete die Hackbrettgruppe, die auch im weiteren Verlauf mit ihrer „staaden Musi“ einen wohlthuenden Rahmen bildete. Nach einem Grußwort des 1. Bürgermeisters Wolfgang Wild erinnerte Schützenmeister Gerhard Grad daran, dass man die Weihnachtsgrußkarten mit all den gutgemeinten und tiefsinnigen Sprüchen und Gedichten nicht alsbald in einem Schuhkarton verstauen, sondern durchaus „nachhaltig“ im Haus platzieren sollte. Nur so könne man immer wieder an deren Inhalt erinnert werden. Nach einer von der Schützenjugend witzig vorgetragenen Weihnachtsgeschichte von Toni Laurer schloss der besinnliche Teil mit einem gemeinsamen Lied.

Jugendleiter Johann Grad eröffnete die Preisverteilung der Jugend und ehrte gleichzeitig die trainingsfleißigsten Jungschützen. Verena Moosburger führte durch alle Kategorien des Weihnachtsschießens, wo es neben einem Geldpreis für Xaver Lehner wertvolle Sachpreise wie Staubsauger, Stereoanlage usw. zu gewinnen gab. Bei der Verlosung war ein Hochdruckreiniger als Zugpferd bei den Hauptpreisen platziert.

Die gemalte Geburtstagsscheibe von Willibald Meier ging mit einem knappen Vorsprung an Johann Meier, Am Eberhard vor der Jungschützin Stefanie Grad. Zum Abschluss der Veranstaltung brachte Schützenmeister Gerhard Grad die „wichtigen Dinge“ des Lebens bei einer Christbaumversteigerung humorvoll unter den Hammer.

Der Schützenverein Tannenwald Berggau bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Spendern, Gönnern und Freunden des Vereins, die mit ihren großzügigen Gaben zum Gelingen dieses Weihnachtsschießens beigetragen haben.

Ausscheiden verdienter Mitglieder aus der Vorstandschaft zur JHV 2010



Mit zwei lachenden Augen ließen sie sich von ihren Pflichten entbinden. Von links: Maria Schmalzl, Wolfgang Wild, Emma Bösl, Hans Grad, Alexandra Meier.

Maria Schmalzl und Emma Bösl

Beide gibt es nur im Doppelpack; so wie sie privat ein sehr gutes Verhältnis haben, harmonierten sie auch innerhalb der Sitzungen, trafen immer gemeinsame Entscheidungen und unterstützten sich gegenseitig bei den vielfältigen Vereinsarbeiten; man darf nicht glauben, dass sich die Aufgaben darin erschöpfen, ein paar Mal den Kuchenbackdienst zu übernehmen. Als Damenleiterin geht es um mehr. Sie haben der Vorstandschaft den Rücken freigehalten bei der Frage, wie am besten für das leibliche Wohl der Gäste bei verschiedenen Vereinsfesten gesorgt werden kann. Maria und Emma haben dafür Sorge getragen, dass zu den vereinsübergreifenden Damen/Nikolaus und Ostereierschießen eine stattliche Teilnehmerzahl seitens des Schützenvereins gestellt werden konnte und sie waren nicht zuletzt dafür zuständig, dass sich der SV TW Berggau bei allen Festzügen innerhalb des Schützengauges farbenfroh, fesch und fraulich präsentieren konnte. Als besondere Freude galt es, wenn sie den Vorstand zu den verschiedenen Geburtstageinladungen als Vereinsabordnung begleiteten und damit der Jubilarin oder dem Jubilar die Ehre erwiesen.

Alexandra Meier

Eine Ausnahmesportlerin im wahrsten Sinne des Wortes, die dem SV TW Berggau in ihren jungen Jahren einige Gau-Bezirks- und sogar Bayerische Meistertitel beschert hat. Auch in der vereinsinternen Rangliste spielte sie immer eine wichtige Rolle, deshalb kommt es nicht von ungefähr, dass sie auch heuer wieder zu den erfolgreichsten Schützen im Verein zählt. Sie stellt aber nicht nur ihre sportlichen Qualitäten dem Verein zur Verfügung sondern erklärte sich auch 1998 bereit, sich in der Jugendarbeit zu engagieren. Im Jahre 2001 wechselte sie in den Sportleiterbereich und kümmerte sich aktiv und organisatorisch vornehmlich um den ANB-Cup.

Persönlich und im Namen des gesamten Schützenvereins bedankte sich Schützenmeister Gerhard Grad für die langjährige Mitarbeit in der Vorstandschaft und wünscht für die Zukunft persönlich, familiär und sportlich alles Gute.

Bei Maria Schmalzl für insgesamt 18 Jahre sinnvolle und



wirkungsvolle Mitarbeit, bei Emma Bösl für insgesamt 15 Jahre vertrauens- und humorvolle Zusammenarbeit und bei Alexandra Meier für insgesamt 12 Jahre fleißige Mitarbeit in der Vorstandschaft.

Als herzliches Dankeschön gab es für alle drei einen wunderschönen Blumenstrauß.

Johann Grad

Knapp ein Vierteljahrhundert stellte er seine Arbeitskraft in den Dienst des SV TW Berggau. 1986 stieg er in die Vorstandschaft als Schriftführer ein und wer seine Protokolle gelesen hat, der weiß, dass er diese Funktion sehr ernst genommen und mit viel Hingabe betrieben hat. Bis 2001 blieb er mit einer kurzen Unterbrechung in diesem Amt und eignete sich, ein breites und tiefes Wissen um die Belange des SV TW an. Kaum eine Frage, die der Hans nicht aus dem Stegreif beantworten konnte und kann. 2001 übernahm er als 2. Schützenmeister zusammen mit Wolfgang Wild die Führung des Schützenvereins und organisierte viele Großprojekte von der Fahnenweihe über Vereinsjubiläen bis hin zum alles überstrahlenden Bayerischen Böllertreffen im Jahre 2005. Bei der JHV im Jahre 2007 stellte er sich als Jugendleiter zur Verfügung und übernahm damit diese arbeits- und zeitintensive Aufgabe von Richard Brandl. Mit großem persönlichem Engagement förderte er die Jugendarbeit und spulte unzählige Kilometer herunter, um den Jungschützen die Teilnahme an Gau- Bezirks- und Bayrischen Meisterschaften zu ermöglichen. Darüber hinaus steigerten die Jungschützen ihre Leistungsfähigkeit in den vielen Trainingsabenden, in denen er die Aufsicht organisierte oder selbst übernahm. Gleichwohl kündigte er mit seiner Wahl schon an, er wolle sich langsam aus der Vorstandschaft zurückziehen. Seine Nachfolge hat er erfolgreich bestellt und so gönnen wir ihm künftig eine zumindest vereinsbezogen ruhigere Zeit, und die Möglichkeit die freierwerdenden Stunden mehr mit Hobby und Familie verbringen zu können.

Wolfgang Wild

Wolfgang Wild hatte mit Ablauf des Geschäftsjahres 2010 insgesamt das Amt des 2. Schützenmeisters für 4 Wahlperioden und das Amt des 1. Schützenmeisters für 3 Wahlperioden inne, also insgesamt 21 Jahre im Schützenmeisteramt.

21 Jahre, in denen er mit viel Herzblut und Hirnschmalz dem Schützenverein diente. 21 Jahre in denen er viele Ideen angestoßen, viele Projekte angepackt und viele Vereinsziele verwirklicht hat.

Er scheute sich nicht vor der Organisation und Durchführung von großartigen Vereinsfesten, wie Jubiläen, Fahnenweihe und Ehrenabenden. Sein vereinsinternes „Denkmal“ setzte er sich mit der Veranstaltung des „Bayerischen Böllertreffens 2005“, das weit über Bayern hinaus große Beachtung gefunden hat. Wolfgang Wild verstand es aber auch, die Interessen seines Schützenvereins auf Gauebene mit Nachdruck zu vertreten und den Verein bei offiziellen Anlässen würdevoll zu repräsentieren.

Der neugewählte 1. Schützenmeister Gerhard Grad bedankte sich persönlich und im Namen des Schützenvereins bei Wolfgang Wild für die Verdienste um den Verein, für sein persönliches Engagement, für seine freundlichen und freundschaftlichen Umgangsformen bei den Sitzungen. Und er konnte ihm bestätigen, dass er einen funktionstüchtigen, gut strukturierten Verein mit einer sehr leistungsfähigen Vorstandschaft übergibt. So müsse es also weder ihm noch der neuen Vorstandschaft in irgendeiner Form bange werden vor der Vereinszukunft.

Für beide gab es noch eine gute Flasche Rotwein als symbolischen Lohn für die langjährige ehrenamtliche Vereinsarbeit.

Schützenverein Edelweiß Röckersbühl

Schützenverein Röckersbühl

Die Jugendleiter organisierten für unsere aktive Schützenjugend eine Fahrt zu den Ice Tigers nach Nürnberg.



Faschingsball

Zusammen mit der Feuerwehr feierten wir den Faschingsball. Die „Steierer Company“ sorgte für die musikalische Stimmung.



Nach dem Auftritt der „Betweiber“, die wieder allerhand zu berichten wussten, folgte der Auftritt der Jung-Schützen mit Special Guest M. Jackson und Gefolge welche den Song Thriller tanzten.

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo., Do. und Fr. ab 19.00 Uhr.

Sonntag zum Frühschoppen und Mittagessen

Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de

OGV Röckersbühl

Spendenübergabe an Schutzengel gesucht e.V.

Ein Erfolg auf ganzer Linie war die Teilnahme am 1. Bergauer Weihnachtsmarkt. Durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen, heißem Eierlikör sowie hausgemachten Spezialitäten konnte ein Gewinn von 650 € erwirtschaftet werden.

Davon spendeten wir 300 € für „Menschen in Not e.V.“, 350 € konnten wir Günter Prantl von „Schutzengel gesucht e.V.“ übergeben.

**Termin:**

Freitag 26.03.2010: Palmbüschelbinden für Kinder und Erwachsene für Palmsonntag

Terminänderung:

30-jähriges Jubiläum wird vom 15. Mai auf 14. Mai vorverlegt.

OGV Tyrolsberg**Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 27.02.2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus Blomeier statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Gregor Lang
2. Verlesung des Jahresprotokolls von Schriftführerin Irene Kollmer
3. Kassenbericht v. Hans Schardt
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Vorschläge, Wünsche und Anträge
6. Ehrungen

Für die langjährige Mitgliedschaft im Verein werden geehrt:

für 25 Jahre: Ochsenkühn Johann, Piehler Ludwig

für 15 Jahre: Seitz Josef

für 10 Jahre: Lang Berta

Termine:

- Jahreshauptversammlung am 27.02.2010
- Bestellung von Blumenerde und Langzeitdünger bei Lang Barbara
- Binden und Schmücken unseres Osterbrunnes bei Lang Edith. Der Termin wird bekanntgegeben.
- Grottenfest am 08.05. und 09.05.2010
- Großer Arbeitsdienst: Trockenmauer und Dorfplatz, Streuobstwiese
- Kinderprogramm: Besichtigung einer Straußenfarm in Oberndorf, Freystadt bei Familie Erlbacher mit Führung.
- Tagesausflug / Stammtisch
- Vogelstimmenwanderung am 2. Mai um 07.30 Uhr mit Brandl Josef.
- Kaffeekränzchen im Gasthaus Blomeier
- Fahrradtour nach Pavelsbach mit Besichtigung des Heimatmuseums. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.
- Heckenfest am 18. Juli, zu Gast: Werner Thumann, Geschäftsführer des Kreisverbands Neumarkt.
- Kinder- und Familienprogramm 2010: Kartoffelfest
Treffpunkt: Gemeinschaftshalle in Tyrolsberg – Alles rund um die Kartoffel: Spiele, Lagerfeuer, Stockbrot, Traktor-

fahrten.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei Michael Hofelder für die Pflege der Obstbäume, bei Irmgard Nibler für die Pflege der Grotte und des Feldkreuzes und bei Manfred Lang als Gerätewart. Der Vorstand Gregor Lang wünscht sich wieder einen guten Zusammenhalt im Jahre 2010.

Jagdgenossenschaft Röckersbühl**Jagdgenossenschaftsversammlung**

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Röckersbühl ergeht am Samstag, 27. Februar 2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus Schöll, Röckersbühl an alle Eigentümer der Grundstücksflächen, die zum GJR Röckersbühl gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, hiermit Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
5. Abstimmung über die Verwendung des Jagdschillings
6. Sonstiges
7. Wünsche und Anträge

Alois Bradl, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Berggau**Einladung zur Jagdversammlung**

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Berggau am Samstag, den 06. März 2010, 19.30 Uhr im Gasthaus Otto Schmid, Berggau ergeht Einladung an alle Eigentümer der Grundstücksflächen, die um Gemeinschaftsjagdrevier Berggau gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Protokollverlesung
4. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft
7. Beschlussfassung über die Verwendung eines Teils des Jagdschillings
8. Wünsche und Anträge

Je nach Möglichkeit findet auch ein Vortrag durch die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft statt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Johann Pröpster, 1. Jagdvorsteher

Soldaten- und Reservistenkameradschaft Berggau**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Am 05. März 2010 findet im Gasthaus Otto Schmid in Berggau die Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 20:00 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Vereinsmitglieder



4. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Revisoren
8. Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahlen
10. Ehrungen
11. Vorschau
12. Wünsche und Anträge
13. Schlussworte

Verschiedenes

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Neumarkt, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt
 Telefon: 09181/483-0, FAX: 09181/483-38
 Email: info@brk-neumarkt.de, Internet: www.brk-neumarkt.de

Seminar für Angehörige von Demenzkranken

Beginn 13. April 2010, 19.00 Uhr, 7 -8 Abende
 Kosten: 60 Euro (werden von den Kassen zurückerstattet)
 Rotkreuzhaus Neumarkt, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt
 Leitung: Fachstelle für pflegende Angehörige bei Pflege und Demenz, Fruth Eva-Maria, 09181 483 41
 Anmeldung: 09181/483 16

Wenn H.K. mit seiner Frau spazieren geht oder seine Tochter besucht haben nur engste Vertraute eine Ahnung davon wie anstrengend der Alltag dieser beiden sich gestaltet. Frau K. leidet an Demenz!

Je weiter die Erkrankung fortschreitet, umso mehr entfernt sich der Patient von dem Bild des vertrauten Menschen, der er einmal war. Für Außenstehende ist dieser Prozess sehr schwer zu verstehen, und manchmal scheint es Angehörigen unmöglich die Krankheit als Tatsache zu nehmen und sich darauf einzustellen. Der langsame und unaufhaltsame Abbau geistiger Fähigkeiten erschwert das Zusammenleben, und nicht selten kommt es dann auch zu Aggressionen. Möglichst viel über die Erkrankung zu wissen, hilft, den Patienten zu verstehen um sich und den Kranken besser gerecht zu werden. An der Krankheit ist nichts zu ändern!

Niemand kann und muss diese Aufgabe auf Dauer und ganz alleine erfüllen. Im Interesse des Kranken ist es wichtig und dringend angeraten, mit den eigenen Kräften hauszuhalten und sich frühzeitig nach Möglichkeit der Beratung und Entlastung umzusehen

Die Beratungsstelle des Roten Kreuzes für Pflege und Demenz möchte mit einem weiteren Seminar mit 7 Abenden Hilfestellung anbieten.

Ziele der Seminarreihe:

- Information und Wissen über die Alzheimer-Krankheit und deren Verlauf
- Akzeptanz und Bewältigung der Krankheit und der vorhandenen Defizite
- Verständnis für den Patienten
- Bewältigung von konkreten Problemen in der Betreuung und Pflege
- Motivation zur Selbsthilfe und Annahme von notwendigen Hilfen

Schülerhilfe - PRESSEINFORMATION

Die Schülerhilfe stellt vor: Gratis Ratgeberserie für Schüler und Eltern bei der Schülerhilfe in Neumarkt

Pünktlich zu den Zwischenzeugnissen veröffentlicht die Schülerhilfe eine Ratgeberserie rund um das Thema Lernen – jetzt kostenfreies Exemplar sichern in den Beratungswochen vor dem Zeugnis in Ihrer Schülerhilfe in Neumarkt!

Januar 2010. Es ist wieder so weit: In diesen Tagen werden die Zwischenzeugnisse vergeben, und die Schüler erhalten Ihre Leistungsbeurteilung schwarz auf weiß. Bereits jetzt werden die Weichen für die Versetzung im Sommer gestellt. Die Zwischenzeugnisse sind immer auch eine Bestandsaufnahme. Nun gilt es, so viel Lernstoff wie möglich aufzuholen und effizient nachzubereiten. Zur fachbezogenen Unterstützung des gesamten Schuljahres veröffentlicht die Schülerhilfe eine Ratgeberserie rund um das Thema Lernen. Die beiden ersten Ratgeber können während der Beratungswochen vor dem Zeugnis in den unten aufgeführten Schülerhilfen abgeholt werden.

„Lernfrust und Lernlust liegen bei Schülern oft dicht beieinander“, weiß Heidi Frank, Leiterin der Schülerhilfe in Neumarkt. „Ist die Note im Keller, geht es auch mit der Motivation den Bach runter. Schon mit kleinen Hilfen können Eltern ihre Kinder zu neuer Lernlust motivieren.“ Der neue Elternratgeber „Lern- und Motivationstipps“ gibt einen Überblick über die effektivsten Expertenempfehlungen, mit deren Hilfe Kinder in kürzester Zeit wieder Freude am Lernen haben können. Aber auch der Schüler selbst kann viel tun, um seine Note nachhaltig zu verbessern. Der neue Prüfungsratgeber, der sich direkt an die Schülerinnen und Schüler richtet, bietet eine praxisnahe Anleitung zum erfolgreicherem Lernen und zu einer besser strukturierten Prüfungsvorbereitung. Weitere Ratgeber zu aktuellen Themen rund um Schule und Lernen wird die Schülerhilfe ab sofort in regelmäßigen Abständen veröffentlichen.

Elternratgeber „Lern- und Motivationstipps“

Der erste Elternratgeber, „Lern- und Motivationstipps“, der in Zusammenarbeit mit erfahrenen Pädagogen und dem Diplom-Psychologen Dietmar Langer entstanden ist, liefert Beispiele für eine optimale Unterstützung der Kinder durch die Eltern und soll als Nachschlagewerk dienen.

Prüfungsratgeber für Schüler

Trainingsempfehlungen für mündliche und schriftliche Prüfungen, das richtige Zeitmanagement und Tipps zur gesunden Ernährung – ein Prüfungsratgeber für Schülerinnen und Schüler liefert die besten Tipps und Tricks zum Thema effiziente Prüfungsvorbereitung im Überblick.

Weitere Informationen unter Tel.-Nr. 19 4 18 oder unter www.schuelerhilfe.de/neumarkt

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt

Im Kloster 9, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181 / 466 119, Fax: 09181/ 462601, e-mail: info@ejdnm.de

Fahrt zum 2. Ökumenischen Kirchentag nach München

Zum 2. Ökumenischen Kirchentag nach München unter dem Thema „Damit ihr Hoffnung habt“ (1.Petr. 1,21) vom 12. bis 16. Mai 2010 gibt es eine gemeinsame Kirchentagsfahrt. Die Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt und die katholischen Jugendstellen Neumarkt und Schneemühle laden dazu herzlich ein.

Alle, ob jung oder alt, ob als Familie oder Einzelperson (ab

16 Jahre), sind zur ökumenischen Kirchentagsfahrt eingeladen! Ökumenische Kirchentage sind keine geschlossene Gesellschaft. Auf ihnen sprechen Christinnen und Christen nicht nur miteinander, sondern auch mit Angehörigen anderer Religionen. Wie nirgendwo sonst in unserer Gesellschaft kommt auf Kirchentagen zur Sprache, was an der Zeit ist und was den Menschen unter den Nägeln brennt. Und sie sind ein Ort, um gemeinsam zu beten, fröhlich zu singen und zu feiern.

In seinen biblischen Texten, Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Sachdebatten und kulturellen Angeboten in Form von Theater, Konzerten, Kabaretts, Kleinkunst usw. wird sich der Ökumenische Kirchentag in unterschiedlichen Themenbereichen mit verantwortlichem Handeln als Christen in der einen Welt in Bezug auf Globalisierung, Frieden und Entwicklung, mit den Herausforderungen der sozialen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Zukunft in Deutschland, mit „Christsein und die vielfältigen Orientierungen“ sowie mit „Glauben leben – Christsein in der Vielfalt der Kirchen“ auseinandersetzen. Informationen zum ökumenischen Kirchentag können auch unter www.oekt.de in Erfahrung gebracht werden.

Die Unterbringung während des ökumenischen Kirchentages erfolgt in Schulen und gegebenenfalls in Privatquartieren. Die Hin- und Rückfahrt wird mit einem Reisebus von Neumarkt aus sein.

Anmeldungen zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München mit näheren Informationen sind in allen evangelischen Pfarrämtern des Dekanatsbezirkes Neumarkt, im Dekanatsjugendbüro der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt, Im Kloster 9, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/466119 sowie bei der Katholischen Jugendstelle Neumarkt, Ringstr. 61, 92318 Neumarkt Tel. 09181/254783 und der Katholischen Jugendstelle Schneemühle, Eglasmühle 15, 92334 Berching, Tel. 08462/9421851 erhältlich.

Anmeldeschluss: 24. Februar 2010!

Alle Anmeldungen bitte direkt an die o.g. Jugendbüros senden!

Kinder-Osterfreizeit

Die Evang. Jugend lädt alle Kinder im Alter von 7-10 Jahren zur Osterfreizeit ins Jugendheim Grafenbuch bei Lauterhofen ein. Vom 31. März bis 4. April stehen spannende Geschichten, abwechslungsreiche Spiele drinnen und draußen sowie basteln und feiern auf dem Programm!

Freizeitpreis: 85,- €.

Jugend-Weekendfreizeit

Vom 23. bis 25. April bietet die Evang. Jugend für Leute von 13 bis 17 Jahren ein cooles Wochenende im Jugendhaus Grafenbuch an. Gemeinschaft untereinander und miteinander wird u.a. ein wichtiger Punkt der Freizeit sein.

Freizeitpreis 55,-€

Dekanatskindertag

Am 19. Juni veranstaltet die Evang. Jugend für Kinder von 7-12 Jahren den Dekanatskindertag in Neumarkt. Hierzu starten wir mit einem Kindergottesdienst und anschließend vielen Stationen. Nähere Infos werden noch bekannt gegeben.

Kinder-Weekendfreizeit

Vom 02. bis 04. Juli gibt es sie heuer wieder, die sehr beliebte Weekendfreizeit für 7 – 12 jährige Mädels und Jungs in Grafenbuch. Spielerische Themen sowie Spiele drinnen und

draußen auf dem Fußball- oder Volleyballfeld aber auch Kicker und Tischtennis usw. werden Programmpunkte sein.

Preis: 55,- €.

Jugendfreizeit in der Toskana / Italien

Vom 15.-28. August fährt die Evang. Jugend zum Grosseto-Zebu-Dorf einem Campingplatz bei Grosseto in der wunderschönen Toskana. Ausflüge z.B. nach Rom, Gespräche und Diskussionen, Kultur und Kreativität sowie viel Zeit zum Baden bilden die Schwerpunkte der Sommerfreizeit! Freizeitpreis: 479,- €.

Kinder-Sommerfreizeit

Ins Jugendhaus Grafenbuch führt die diesjährige Sommerfreizeit für Mädchen und Jungen von 9-12 Jahren. Spiel und Spaß, Kreativität und spannende Geschichten, Geländespiele und Nachtwanderung sowie Lagerfeuer bilden die Höhepunkte der Ferienfahrt, die vom 02. bis 07. September stattfindet.

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen incl. dem 2. Ökumenischen Kirchentag in München mit näheren Informationen sind im Dekanatsjugendbüro der Evangelischen Jugend, Im Kloster 9, 92318 Neumarkt; Tel.: 09181 / 4661 19; E-Mail: info@ejdnm.de, erhältlich.

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf

St = Stadt-Apotheke, Bockwirtsgasse 1, Tel. 09181/907395

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884

Ea = Easy-Apotheke, Nürnberger Straße 44, Tel. 09181/3202832

Vi = Vital-Apotheke, Regensburger Straße 109, Tel. 09181/5090-7100

Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstraße 2a Tel. 259922

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstraße 3 Tel. 09181/6510

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Die Notdienstgebühr beträgt 2,50 € außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Mo	15.02.	.....	Ri
Di	16.02.	.....	Ea
Mi	17.02.	.....	Vi
Do	18.02.	.....	Kl
Fr	19.02.	.....	Wi
Sa	20.02.	.....	Lö
So	21.02.	.....	Ju
Mo	22.02.	.....	Ra
Di	23.02.	.....	Ma
Mi	24.02.	.....	St